

Ringelnatz, Joachim: Wer hat gewonnen? (1908)

1 Weil du berühmt bist und mir Wahrheit sagst,
2 Zerschlag ich dir ein Stück von deinen Zähnen.
3 Nun du mich meidest und sogar verklagst,
4 Bitt ich dich um Verzeihung unter Tränen.

5 Du lächelst siegreich, lässt mich also leiden. -- --
6 Ich werde reich und gut. Du wirst senil.
7 Ich frech. – Und wir versöhnen uns und meiden
8 Und plagen uns im wechselschroffen Spiel.

9 Doch immer ruhiger und mehr besonnen
10 Legt sich der Kampf. Die Wahrheit steht. Es fragt
11 Jeder von uns und jeder neu verzagt:
12 »wer hat gewonnen?!«

(Textopus: Wer hat gewonnen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43011>)